

Geschichte

«Die Schweiz im revolutionären Europa»

Kompetenzbereiche

- 5 | Schweiz in Tradition und Wandel verstehen
- 7 | Geschichtskultur analysieren und nutzen
- 8 | Demokratie und Menschenrechte verstehen und sich dafür engagieren

Kompetenzen

[RZG.5.1](#), [RZG.5.3](#), [RZG.7.1](#), [RZG.8.1](#)

Konzepte

- Alte Eidgenossenschaft: Konflikte und Ausgleich, Zusammenbruch der alten Ordnung
- Schweiz im revolutionären Europa: Helvetik, Mediation, Restauration, Sonderbundskrieg, Bundesstaat

Inhalte, Begriffe

≡ Helvetik, Bundesstaat, Nation, ≡ Alltagsgeschichte, ≡ Ursprungsmythen, Populäre Geschichtsdarstellung: Spielfilm, ≡ Verfassung

Denk-, Arbeits- und Handlungsweisen (DAH)

betrachten, erzählen, einschätzen, ordnen

Vorangehende Kompetenzen und Themen

[NMG.9.2](#), [NMG.9.4](#), [NMG.10.4](#)

Überfachliche Kompetenzen

Zusammenarbeit, Erstellen einer Wandzeitung (Visualisierung)

Lern- und Lehrmaterialien

- Arbeitsblätter 1 bis 6
- Film: SRF Schweizer Radio und Fernsehen (2013). *Der General, der die Schweiz rettete – Guillaume Henri Dufour* («Die Schweizer» vom 21.11.2013). Verfügbar unter <https://www.srf.ch/play/tv/die-schweizer/video/der-general-der-die-schweiz-rettete-guillaume-henri-dufour?id=b9dd57d2-6618-455f-a049-43bd2827e8e2>.
- Lehrmittel Durchblick 1 (Geschichte): Davanzo, E. (2016). *Durchblick Geschichte Band 1* (Schülerband 1, S. 94–97, S. 100–103, S. 108–111). Westermann: Braunschweig.
- oder Lehrmittel Zeitreise 1: Fuchs, K., & Utz, H. (2016). *Zeitreise 1* (Schulbuch, S. 92–93, S. 96–101, S. 104–105). Klett und Balmer: Baar.

Begutachtung/Bewertung

Summative Beurteilung (Produkte): [Auftrag und Beurteilungskriterien «Wandzeitung»](#) und [Lernkontrolle und Lösungen «Schweiz im revolutionären Europa»](#). Die Lernkontrolle kann sowohl nach der Phase «Üben/Vertiefen» als auch nach der Phase «Anwenden/Übertragen» durchgeführt werden.

Didaktische Hinweise

Ziel ist, dass die Lernenden eine Erzählung zur Schweiz im revolutionären Europa sachgerecht dazu präsentieren können. In dieser Themeneinheit werden einerseits die wesentlichen Inhalte und Konzepte erarbeitet und andererseits Instrumente, Hilfen und Gerüste erarbeitet, mit welchen Lernende befähigt werden, ein Narrativ (Erzählung) zu präsentieren.

Fachspezifische Ergänzungen

Im Zentrum dieses Lernarrangements stehen die didaktischen Prinzipien Narrativität und Personalisierung/Personalisierung.

Dokumente zum Lernarrangement RZG1

Alle zu diesem Lernarrangement dazugehörigen Arbeitsmaterialien sind unter <http://lpbe.ch/6> abrufbar.

Explorieren/Konfrontieren

Tell – wer ist das? Die Schweiz vor 250 Jahren

1 Lektion

Die Schülerinnen und Schüler ...

- » können eine Bildbetrachtung vornehmen.
- » können Fragen zur Geschichte der Schweiz formulieren.

Lernsituation

Die Lernenden bearbeiten in Einzelarbeit das Arbeitsblatt 1 und vergleichen in Partnerarbeit ihre Resultate. In der Klasse werden anschliessend Fragen (Punkt 6) zur Schweiz vor 250 Jahren an der Wandtafel gesammelt. Jede/r verarbeitet zum Schluss die wichtigsten Erkenntnisse in Einzelarbeit auf der Rückseite (Punkt 7) oder im Geschichtsheft.

DAH

betrachten, fragen

Hinweise

Das Schema des eigenständig-kooperativen Lernens (Think-Pair-Share) wird während des Lernarrangements immer wieder angewendet, hier zum ersten Mal. Das Schema sieht folgendes Vorgehen vor: zuerst Einzelarbeit, dann Ergänzung der Resultate in Partnerarbeit,

dann Austausch im Plenum und zuletzt wieder Verarbeitung in Einzelarbeit.

Die Lernenden sollen angeleitet werden, Ergebnisse und Fragen festzuhalten (Geschichtsheft, Ordner oder andere Form der Dokumentation).

Dokumente/Links

[Präkonzepte «Tell – wer ist das?»](#)

Erarbeiten/Aufbauen

Mit vier Geschichten durch die Schweizer Geschichte

2 Lektionen

Die Schülerinnen und Schüler ...

- » können eine Bildbetrachtung vornehmen.
- » können einen Zeitstrahl erstellen.
- » kennen wichtige Stationen der Schweizer Geschichte vom Ancien Régime bis zum Sonderbundskrieg.

die Texte den Bildern zu und kleben diese ein. Die Bildtitel werden ergänzt.

- Verarbeitung 2: Im Modus Think-Pair-Share werden zu jeder Person drei bis fünf wichtige Informationen erarbeitet. In Einzelarbeit werden die Informationen im Heft notiert.

DAH

betrachten, ordnen

Hinweise

Grundlage für das Lehrpersonenreferat ist das Arbeitsblatt 2. Diese Informationen sollten vorerst ausreichen. Bewusst wurde eine Personalisierung vorgenommen. Die Geschichte soll an Menschen angebunden werden können. Als Verarbeitung ordnen die Lernenden die Bilder ebenfalls in einem Zeitstrahl an mit vier Bildern (und den Titeln), den Texten und den drei bis fünf Informationen zu den Personen.

Dokumente/Links

[Arbeitsblatt «Mit vier Geschichten durch die Schweizer Geschichte»](#)

Lernsituation

Die Lernenden erhalten je eines von vier Bildern einer Persönlichkeit (Adrian von Bubenberg, Napoleon, Guillaume Henri Dufour, Wilhelm Tell) und bearbeiten dieses:

- erster Eindruck?
- genauer hinschauen: drei Bildelemente beschreiben.
- interpretieren: Was erfahre ich im Bild über diese Person?
- Gib dem Bild einen Titel!
- Die Lehrperson erarbeitet in einem Lehrervortrag einen Zeitstrahl an der Wandtafel mit den Bildern und Informationen des Arbeitsblatts 2.
- Verarbeitung 1: Die Lernenden erhalten die vier Bilder und Texte, lesen diese und ordnen

Bewegte Jahre der Schweizer Geschichte 1798–1848

4 Lektionen

Die Schülerinnen und Schüler ...

- » können wesentliche Informationen aus einer Schulbuchseite zusammentragen.
- » kennen die wesentlichen Inhalte und Konzepte eines ausgewählten Themas zur Schweizer Geschichte.
- » können eine Wandzeitung nach vorgegebenen Anforderungen gestalten.

- Für das Unterthema «Die Schweiz sucht eine gemeinsame Geschichte» eignet sich das Lehrmittel Zeitreise 1 (Fuchs & Utz, 2016).
- Zeitlupe 2 (Pandel, 2001) ist ein deutsches Lehrmittel. Die Geschichten sind von deutschen Mädchen, aber stehen exemplarisch für Kindheitsgeschichten in Westeuropa im 19. Jahrhundert.

Begutachtung/Bewertung

Selbst- und/oder Fremdbeurteilung gemäss Kriterienblatt Wandzeitung. Formative Beurteilung im Sinne der Prozessbegleitung und des Coachings der Lernenden während der Gruppenarbeit.

Dokumente/Links

- [Auftrag und Beurteilungskriterien «Wandzeitung»](#)
- [«Lehrmittelliste» für die Erarbeitung des Auftrags Wandzeitung](#)
- [«Scan aus Zeitlupe 2» \(Pandel, 2001, S. 128–129\)](#)

Lernsituation

Die Lernenden erarbeiten eine Wandzeitung in Gruppenarbeit. Arbeitsteilig werden acht Themen der Zeitspanne 1798–1848 der Schweizer Geschichte aufbereitet.

DAH

sich informieren, dokumentieren

Hinweise

– Der Auftrag ist als Gruppenarbeit angelegt. Die Anleitung zum Erstellen der Wandzeitung muss je nach Vorkenntnissen der Lernenden ergänzt und verfeinert werden.

Präsentation und Auswertung der Wandzeitungen

1 Lektion

Die Schülerinnen und Schüler ...

- » können ihre Wandzeitungen in angemessener Form präsentieren.
- » können eigene und fremde Arbeiten einschätzen und beurteilen.

Begutachtung/Bewertung

Mithilfe des Kriterienrasters des Arbeitsblatts 3 kann die Wandzeitung und eventuell auch die Präsentation einer Produktbeurteilung mit Noten unterzogen werden.

Dokumente/Links

[Auftrag und Beurteilungskriterien «Wandzeitung»](#)

Lernsituation

Die Lernenden präsentieren ihre Wandzeitungen und nehmen eine Selbst- und eine Fremdeinschätzung der Arbeiten vor.

DAH

mitteilen, einschätzen

Hinweise

Das Kriterienraster des Arbeitsblatts 3 ermöglicht eine Selbsteinschätzung der Lernenden und lässt Raum für eine formative Beurteilung.

Geschichte

Üben/Vertiefen

Die Schweiz im revolutionären Europa

3 Lektionen

Die Schülerinnen und Schüler ...

- » können historische Fakten und Ereignisse als logische Geschichte erzählen.

Lernsituation

Im Zentrum dieser Übungsphase steht die narrative Kompetenz; das heisst, die Schülerinnen und Schüler sollen lernen, historische Fakten in einen Sinnzusammenhang zu stellen und «als Geschichte» zu erzählen.

In einer ersten Phase werden wesentliche Inhalte und Konzepte des Zeitstrahls und der Wandzeitungen in ei-

nem Fischgrätendiagramm (FGD) zusammengetragen. Dies wieder nach dem Schema Think-Pair-Share. Die Klassenarbeit wird von der Lehrperson an der Wandtafel vorgenommen, mit den Informationen der Lernenden aus der Phase Partnerarbeit. Danach Ergänzung und Verbesserung des FGD als Einzelarbeit.

Mit Hilfe des FGD üben die Lernenden die Erzählung, zuerst alleine, dann in Partnerarbeit. Die Lehrperson stellt leistungsheterogene 4er-Gruppen zusammen und lässt weiterüben. Ziel: Jede/r kann es.

Einige Beispiele in der Klasse erzählen lassen.

DAH erzählen

Hinweise

Im FGD stehen andere Titel als in der Wandzeitung. In dieser Phase wird stärker der chronologisch-thematische Ansatz betont. Das erfordert aber eine zusätzliche Leistung der Lernenden und ev. Hilfestellungen der Lehrperson.

Für diejenigen, die den Vertiefungsteil «Dufour» absolvieren, lohnt es sich, erst nach der Dufour-Sequenz das FGD zu erarbeiten und die Erzählübung zu machen. Insbesondere zu den Teilen Neutralität/IKRK und Son-

derbundskrieg erhält der Film über Dufour (SRF, 2013) wesentliche Informationen.

Begutachtung/Bewertung

- Das Einüben der Erzählung bedarf einer engen Betreuung der Lernenden im Sinne der formativen Beurteilung.
- Die Erzählung kann als mündliches oder als schriftliches Produkt mit einer Note beurteilt werden.

Dokumente/Links

» [«Fischgrätendiagramm»](#)

Anwenden/Übertragen

Guillaume Henri Dufour – eine Persönlichkeit prägt die Schweiz

2–3 Lektionen

Die Schülerinnen und Schüler ...

- » kennen Guillaume Henri Dufour und seine Bedeutung für die Geschichte der Schweiz im 19. Jahrhundert.
- » können das Leben Dufours in einem Zeitstrahl zusammenfassen.
- » können Filme (Docufictions) kritisch beurteilen.

Lernsituation

– Vorverständnis aktivieren: Die Lernenden erzählen zum Bild Dufours (aus Phase 2 «Erarbeiten/Aufbauen»), was sie über sein Leben und Wirken bereits wissen.

– Mit Auftrag 1 von Arbeitsblatt 5 als Sehhilfe werden Teile des Filmes angeschaut und inhaltlich analysiert (Vorschlag: Anfang bis 17'19").

– Verarbeitung des Films: Mit Arbeitsblatt 5 (Auftrag 3), den Informationen aus dem Film und ev. Durchblick 1 (Davanzo, 2016, S. 206) erarbeiten die Lernenden in Partnerarbeit einen Zeitstrahl mit fünf bis acht selbst gewählten, wichtigen Ereignissen aus dem Leben Dufours. Anschliessend wird gemeinsam an der Wandtafel ein «Dufour-Zeitstrahl» erstellt und die Auswahl der Ereignisse erklärt und begründet.

– Bei Bedarf wird das FGD erweitert.

DAH

sich informieren, erklären

Hinweise

– Sollte diese Vertiefung durchgeführt werden, lohnt es sich, erst nach den Betrachtungen zu Dufour die Erzählsequenz «Schweiz im revolutionären Europa» zu machen.

– Vertiefung Geschichtskultur: Mit Auftrag 2 von Arbeitsblatt 5 kann zusätzlich herausgearbeitet werden, mit welchen darstellerischen Elementen der Film arbeitet (Bildquellen, nachgestellte Szenen, Kommentar von Spezialisten).

– Je nach Zeitbudget können weitere Ausschnitte des Filmes oder kann der ganze Film angeschaut werden. Das AB 5 wird mit weiteren Informationen ergänzt, ebenso der Zeitstrahl.

– Danach machen die Lernenden Rückbezüge vom Gesehenen zu den Ereignissen in der Schweiz.

Dokumente/Links

– [» Fragegeleitete Filmanalyse «Dufour – eine Persönlichkeit prägt die Schweiz»](#)

– Film: SRF Schweizer Radio und Fernsehen (2013). *Der General, der die Schweiz rettete – Guillaume Henri Dufour* («Die Schweizer» vom 21.11.2013). Verfügbar unter <https://www.srf.ch/play/tv/die-schweizer/video/der-general-der-die-schweiz-rettete-guillaume-henri-dufour?id=b9dd57d2-6618-455f-a049-43bd2827e8e2>.

– Lehrmittel Durchblick 1 (Geschichte): Davanzo, E. (2016). Durchblick Geschichte Band 1 (Schülerband 1, S. 206–207). Westermann: Braunschweig.

Einschätzen: Welche Bedeutung hat Dufour heute?

1 Lektion

Die Schülerinnen und Schüler ...

- » können eine Stellungnahme verfassen.

Lernsituation

Die Lernenden nehmen Stellung zu einer der folgenden Leitfragen:

- Kann Dufour auch dir ein Vorbild sein?
- Sollte an unserem Wohnort eine Strasse nach ihm benannt werden, um ihn zu ehren? Was spricht dafür? Was dagegen?

Danach schreiben die Lernenden mithilfe der «Trichterstruktur» von Arbeitsblatt 6 ihre Meinung.

Auswertung: In 4er-Gruppen wird die überzeugendste Stellungnahme ausgewählt und danach in der Klasse vorgetragen. Das Klassenergebnis bezüglich der Leitfragen wird erhoben (Anzahl Ja/Nein).

DAH

einschätzen

Hinweise

Die Struktur der Stellungnahme stammt von:

Stiftung Dialog (n.d.). *Jugend debattiert* (Unterrichtsmaterial für Lehrpersonen). Verfügbar unter <http://www.jugenddebattiert.ch/de/unterrichtsmaterial>.

Weitere Informationen zur Stellungnahme finden sich dort.

Begutachtung/Bewertung

Rückmeldung:

- Wie gut wurde die Struktur der Stellungnahme eingehalten?
- Wie überzeugend sind die aufgeführten Gründe?

Dokumente/Links

» [«Stellungnahme zu Dufour»](#)

Denkmäler in unserer Region

1 Lektion

Die Schülerinnen und Schüler ...

- » können erklären, woran ein ausgewähltes Denkmal erinnert.

Lernsituation

Die Lernenden suchen im Internet Denkmäler der Region. Danach werden die Ergebnisse als Liste an der Wandtafel zusammengetragen. In Partnerarbeit wählen die Lernenden ein Denkmal aus und stellen ein Plakat zusammen. Das Plakat soll Folgendes enthalten: Bild, Bildanalyse, drei bis fünf Informationen, Bedeutung des Denkmals. Regt es zum Denken an? Danach Präsentation und Wahl des «anregendsten Denkmals der Region».

DAH

sich informieren, mitteilen

Hinweise

Je nach Zeitbudget kann dieser Teil entfallen oder als Zwischenarbeit für Schnellere dienen.

Dokumente/Links

Internet

